

Im Dampfwagen gefunden.

Novelle von F. von Geitz.

„Gut muß man haben, das ist die Hauptsache, und Du hast es eben immer. ...“

„Dank für das Kompliment, denn für ein solches muß ich es wohl annehmen, ...“

„Ist es nicht möglich, daß das ist die Hauptsache, ...“

„Gut muß man haben, das ist die Hauptsache, und Du hast es eben immer.“

„Dank für das Kompliment, denn für ein solches muß ich es wohl annehmen.“

„Ist es nicht möglich, daß das ist die Hauptsache, ...“

„Gut muß man haben, das ist die Hauptsache, und Du hast es eben immer.“

„Dank für das Kompliment, denn für ein solches muß ich es wohl annehmen.“

„Ist es nicht möglich, daß das ist die Hauptsache, ...“

„Gut muß man haben, das ist die Hauptsache, und Du hast es eben immer.“

„Dank für das Kompliment, denn für ein solches muß ich es wohl annehmen.“

„Ist es nicht möglich, daß das ist die Hauptsache, ...“

„Gut muß man haben, das ist die Hauptsache, und Du hast es eben immer.“

„Dank für das Kompliment, denn für ein solches muß ich es wohl annehmen.“

„Ist es nicht möglich, daß das ist die Hauptsache, ...“

„Beleuchtung war, so leichtsinnig, wie Du mich hinsetzt, ...“

„Min, nichts für ungut, so böss war's nicht gemeint.“

„war die begünstigste Umkehr, und schnell verlobt nahm ...“

„Der erie Herbst und somit nicht nur die günstigste Zeit ...“

„Der erie Herbst verließ weit angenehmer, weder die ...“

„Doch auch hier verabschiede ich dich. ...“

„Der Anfang ist nicht vielerprechend! ...“

„er sich auf dem schon ertragenen harten Lager, ...“

„Die Zeit erachte, ich nicht wie vorher allein, ...“

„Das junge Mädchen, das ihm zunächst saß, ...“

„Damen mit halbster Stimme — sie wollte wohl den ...“

„Doch auch hier verabschiede ich dich. ...“

„Der Anfang ist nicht vielerprechend! ...“

„er sich auf dem schon ertragenen harten Lager, ...“

„Die Zeit erachte, ich nicht wie vorher allein, ...“

„Das junge Mädchen, das ihm zunächst saß, ...“

die äppigen schwarzen Flechten, die zierliche Gestalt und ein allerliebtes Lächeln, das unter dem eleganten grauen ...“

„darauf, daß das zu dem allen gehörige Gesichtchen, ...“

„wenn es mit der ganzen Erscheinung harmonieren ...“

„unbedingt reizend sein mußte, sich ihm zuwenden ...“

„Endlich gab der bei der lebhaften Bewegung der ...“

„der jungen Dame umfallende Reagenzglas, den sie hinter ...“

„sich gestellt hatte, die erwünschte Veranstaltung. ...“

„Jah wäre Bergen ein Ausbruch des Erntesausens, ...“

„er statt des südländischen Zypus, den er, nach der ...“

„scharf schliefend, bestimnt erwartet, ein paar ...“

„Augen und einen echt germanisch bleibend weißen ...“

„lichte, mit dem die dunklen Wimpern und schöne ...“

„Augenbrauen einen eigenartigen Kontrast bildeten. ...“

„Ein leichtes Grinsen, das die ...“

„fingliche Zähne noch ergreift, verrieth, daß sie bemerkt, ...“

„wie die Augen des jungen Mannes auf sie gerichtet ...“

Alteine Mittheilungen.

Das Brautpaar bei Rom. Die Brautbekleidung ...

Die Brautbekleidung bei Rom. Die Brautbekleidung ...

Die Brautbekleidung bei Rom. Die Brautbekleidung ...

Die Brautbekleidung bei Rom. Die Brautbekleidung ...

Dame in tiefer Trauer gekleidet, um das Grab eines jungen ...

Dame in tiefer Trauer gekleidet, um das Grab eines jungen ...

Dame in tiefer Trauer gekleidet, um das Grab eines jungen ...

Dame in tiefer Trauer gekleidet, um das Grab eines jungen ...

nimmt ihr denselben aus der Hand und sieht: „Dieser ...“

nimmt ihr denselben aus der Hand und sieht: „Dieser ...“

nimmt ihr denselben aus der Hand und sieht: „Dieser ...“

nimmt ihr denselben aus der Hand und sieht: „Dieser ...“





**Auction**  
im Zwangsvollst.-Verfahren.

Mittwoch den 2. Dezember cr.  
Um 11 Uhr verdingete ich Geisels-  
strasse 42 hier:

1 Wagenpferd (Häpfehhimmel),  
1 Sopha, 1 Kleidersekretär, 1 Ge-  
lerischranz, 1 u. 2 Spiegelschrän-  
ke mit Spiegel, 1 Nähmaschine zc.  
Hirsels, Gerichtsvollzieher.

Zügl. fr. Janerische Würstchen,  
Führende Knackwürstchen,  
H. Süß,  
Lachsputz,  
Carthagenleberwurst,  
Kupfelleberwurst,  
Ziegenmilchleberwurst,  
Gänsefleisch,  
Nümmenwader Gänsebrüste,  
Gänseleber (ohne Knochen),  
Gänse-Brühe,  
Nümmenwader,  
Cornet-Bier,  
Eigel, Zunge,  
Bibersee, Braten,  
garantirte Schüsseln,  
im besten Arrangement empfiehlt.  
noch zu

**W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.**

**Bettfedern-Lager**  
Hansy Uuna in Altona  
berühmt seit 1868 gegen Nachahmung  
(nicht unter 10 Pf.) gute neue  
Bettfedern für 60 Pf. das Pfd.,  
vorzüglich gute Sorte 1.25 Pf.,  
prima Halbducker nur 1.60 Pf.,  
Verpackung zum Kostenpreis.  
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5%, Rabatt.  
Nachkommendes wird bereitwillig  
umgetauscht.

**Reine Ungar-Weine**  
4 Liter feinsten abgelagerten Weiß- oder  
Rothwein (Muske) 3,40 Mark franco  
jannet Früchten gegen Nachnahme  
**Anton Thor, Weinproducent, Werschetz in Ungarn.**  
Anwartschaft gesucht, Leipzigerstr. 22, I.  
Anstand, Anwartschaft gesucht, Harz 11, I.  
1 Laden mit Wohnung  
in bester Geschäftsstr. für den Januar 1886  
zu vermieten. (Sef. Dr. sub. U. 11285  
an J. Bares & Co., gr. Steinstr. 14.  
Die 1. Etage des Hauses  
Kleine Klausstr. No. 11 ist  
sodort, die 2. zum 1. April 1886  
zu vermieten. Beschichtigung  
von 10-12 Uhr Nachmittags,  
und von 2-5 Uhr Nachmittags.  
Gr. Wohn., 6 Kiecen, Beletage, 1 April  
ev. feib. z. verm. Nöb. gr. Steinstr. 33, I. r.  
Laden  
in der Leipzigerstr. 44.  
sodort zu vermieten.  
Vom 1. Januar resp. 1. April mit Logis,  
Schriftl. Off. unt. W. a. 41717 beförd.  
Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.  
Möbl. Zimmer sodort zu vermieten  
Hirselsstr. 44.

**Trunksucht** heilt mit  
auch ohne  
Privatinsti-  
tut für Alkoholis-  
mismus in Stein-  
Säffingen, Baden. Die Heilmethode  
wird nach Vorschrift des Herrn Professor  
Dr. med. L. vollzogen, besteht aus keinen  
Drogsmitteln, so wie andere schwindelhafte,  
marktschreierische Anpreisungen es sind. Anstöße  
von Geheilten aller Stadien gratis.

**Trunksucht** heilt durch mein be-  
wertes Mittel mit  
u. ohne Wissen u. s. f. gerichtet u.  
erbildete Zeugnisse gratis zu.  
Dr. med. A. Vollmann, Berlin, Reissstr. 38.  
Ich wohne jetzt  
**kl. Klausstr. Nr. 12  
Dr. Strube.**

**Friedrichshaller**  
Bitterquelle, die Folge verbesserter Fassung jetzt  
bedeutend reicher an mineralischen Bestandtheilen, noch  
**wirksamer u. deshalb billiger**  
als bisher. Allmächtiges Heilmittel bei: Verstopfung, Trägheit  
der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magen-  
katarrh, Frauenkrankheiten, Welke Gemüthsstimmung, Leberleiden, Falttsicht,  
Gicht, Blutwallerungen etc.  
Friedrichshall bei Hildburghausen. Brunnendirektion.

**Restaurant Aktien-Brauerei**  
Seute Mittwoch den 2. Dezember  
**Schlachtefest.**  
früh von 9<sup>1/2</sup> Uhr im Wellfleisch, Abends überse Wurst und Suppe.  
Es laden ergeben ein  
**F. Dietzel.**

**Die General-Versammlung  
des Kunstvereins**  
findet am **Samstag** den 6. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, im Stadtgymnasium statt  
und werden die Mitglieder desselben zu dem ergeben eingeladen.  
Zugordnung:  
1. Bericht und Rechnungslegung,  
2. Wahl von 2 Vorstandsmöglichere, 2 Schriftführer und noch 2 Mitglieder,  
3. Verloosung der Bilder.  
Der Vorstand.

**Jubiläums-Kunstaussstellung**  
im Zierdenbau in  
**Weimar 1885.**  
Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Groß. Sächs. Kunstschul.  
Eröffnung: 1. Dezember, Schluß: am 27. Dezember.

**Bitte.**  
Die Weihnachtstage werden langsam zugeriffen. Auch ich möchte den Zusaffen  
des hiesigen künftigen Krankenhauses einen solchen wieder bedenken, einen armen  
Deuten, welche zum größten Theil von unheilbarer Sichtungum heimgesucht, den Rest  
ihres Lebens fern von den Ihrigen, wenn sie deren noch besitzen, verbringen müssen,  
und denen es in ihrer Vereinigung doppelt wohl thut, wenn an dem Fest aller heilig-  
sten Feste barmherzige Liebe im Gotteswillen ihrer denkt. Ich hoffe bei der bewähr-  
ten Opferwilligkeit unserer Stadt auch diesmal nicht vergeblich anzuklopfen.  
**Nietschmann, Pastor.**

**Bitte für das Cofartshaus.**  
Nach in dieser Jahre werden wir uns beim Herrnhäuser des Weihnachtsfestes an  
den bewährten Wohlfühltheitsfinn unserer Mitbürger mit der herzlichen Bitte, neben den  
mancherlei hier an Orte für arme Kinder veranstalteten Bescheidungen auch der Kinder  
in mittheilender Liebe zu gedenken, welche in obigen Festungshaus Unterkunft und  
Pflge gefunden haben. In der Ueberzeugung, daß auch in diesem Jahre alle und neue  
Freunde der Anstalt gerne dazu mitthäten, daß diesen Kindern eine Weihnachtstunde  
bereitet werden kann, erklären sich die Unterzeichneten zur Entgegennahme von Gaben an  
Geld, an Kleidungsstücken u. s. w. und zur Uebermittlung derselben an den An-  
staltsvorsteher Herrn Pastor **Reibhardt** in Cofartsborg bereit.  
Professor **C. Niehm**, J. Wolff, Dentier, D. Koble Jan.,  
Giebigkeiten, Burgstr. 28, Weinstr. 16, Unterplan 10,  
**J. Heide's** Sortiment (Dofl. Regel), **G. Diefert**, Th. Essentraut, Director,  
alte Bromende 4b, H. Steinstr. 1, Deffauerstr. 2.

**Den Ovdachlosen,**  
14 Frauen und 49 Kindern im Hof, Klosterstr. 8-9, soll auch in diesem Jahre  
eine kleine Weihnachtstunde bereitet werden, und sind die Unterzeichneten  
Geb und andere Gegenstände entgegen zu nehmen.  
**Lang**, Dentier, Dofnerstr. 12, **Sesff**, Kantier, gr. Alschstr. 6, **Engling**, Kaufmann, oder Leipzigerstr. 33 im Comptoir,  
Frau Superintendent **Hersb**, Herz 8, **H. Weinhart**, Henriettenstr. 8, **H. A. Emilie** Weidde

**Den Kindern der Bewahranstalt auf dem Martinsberg**  
soll auch in diesem Jahre eine Weihnachtstunde bereitet werden. Es gilt, 134 Kinder  
im Alter von 3-6 Jahren, 28 Mädchen der Strichgute im Alter von 6-10 Jahren  
und 50 Knaben, welche in der Forstschule unterrichtet werden, daran Theil nehmen  
zu lassen.  
Unser Bestreben richtet sich wesentlich darauf, die Kinder mit miltigen Bescheidungs-  
gegenständen zu beschenken, und um das auszuführen zu können, wenden wir uns an die  
Freunde unseres Vereins mit der Bitte um güttige Zuwendung von Geldbeiträ-  
gen, von Schuhen, Kleidern und Zuschlagen, welsch letztere für die größeren  
Knaben, unter denen diesmal 5 Konfirmanden, besonders willkommen sein sollen.  
Zur Annahme der erbetenen Gaben sind bereit: Frau Pastor **Wächter**, an der  
Weidstr. 1; Fräulein **Theres** **Mummel**, Moritzwinger 12; Fräulein **Gähde**,  
Martinsberg 14; Frau **C. Weidde**, Burgstr. 30/31.  
**Der Vorstand des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.**  
F. A. Emilie Weidde

**Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.**  
Zu unserem Weihnachtstagen im freundlichsten bewilligten Saale des Hotels  
zur „Stadt Hamburg“ erlauben wir uns ergebenst einzuladen. Der Verkauf findet  
**Montag den 7. und Dienstag den 8. Dezember** von Morgens 10 bis Abends  
6 Uhr statt und sind die Sachen Sonntag den 6. Dezember von 4-7 Uhr zur Ansicht  
ausgestellt. Zur Entgegennahme von Gaben sind bis Anfang Dezember gen bereit.  
Frau von **Wof**, Königsplatz 2. Frau **Girard**, Geilstr. 72.  
Frau **Hünmel**, Mithoeg 1. Frau **Coppe**, Hermannstr. 11.  
Frau **Weidde**, Burgstr. 30/31. Frau **Mummel**, Moritzwinger 12.  
Frau  **Ehrenberg**, Karstr. 4. Frau **Kirchhoff**, Martinsberg 8b.

**Neues Theater.**  
Donnerstag den 3. Dezember  
**Gr. Extra-Concert**  
des  
**Gallo'schen Stadtmusikchors,**  
unter Mitwirkung des Hiesigen Violinisten  
**Gustav Adam**  
aus Darmstadt.  
Billets 3 Stück 1 Mark sind vorher in  
den bekannten Verkaufsstellen zu haben.  
Anfang 8 Uhr.  
Entrée an der Kasse 50 Pf.  
Abonnementsbillets haben zu diesem  
Concert keine Gültigkeit.  
**W. Halle, Stadtmusikdirektor**

**Violinunterricht**  
und Unterricht im Gambe-Spiel,  
Piano u. Violine, Quartett zc. ertheilt  
**Sophienstrasse 26, III.  
Heinrich Voss,**  
Schüler von Bamberger in Hamburg  
Unterzeichnet ertheilt Unterricht in der  
franzö. und englischen Grammatik und  
Conversations- u. Lesesprache.  
**Friederike Wernberg,**  
Leipzigerstr. 29, 3 Treppen.

**Welt-Panorama.**  
Kaiser Wilhelm's-Halle.  
Diese Woche bis 10. Dezember.  
Hertha Heine, Karoline in Ratsstr.  
Entrée jede Mitt. 20 Pf. Kinder die Hälfte.  
Geöffnet v. 9 Uhr Morg. bis 10 Uhr Abends.

**Polytechnische Gesellschaft**  
Donnerstag den 3. Dez. Abends 8 Uhr  
**Versammlung**  
im Hotel am Kranjungen  
Dr. **Pleitner**, Heber lateinte Wätkne  
mit Verzug.

**Die Volkshilfe**  
befindet sich Brunnsstr. Nr. 16. Das  
Büro von Marten für den folgenden Tag  
ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende  
Portionzahl hies. parat sein wird.  
Antragsteller auf gewisse Portionen  
à 25 Pf., auf halbe à 15 Pf., welche an  
bestimmten Tagen verabreicht werden können,  
sind nur bei Herrn **Louis Sachse**, große  
Mühlstr. 2A, zu haben.  
Die Verwaltung der Volkshilfe.  
Die nachmittägigen Brot u. Kofe-  
lengetzel, sowie sonstige Forderungen  
seitens der Bierbrauer an die unier-  
zeichnete Abtheilung sind möglichst  
bald, spätestens aber bis Ende De-  
zember bei Hrn. Ingenieur **Selfhart**,  
Graudenzstr. 4, Jugentstr. 4 bis 5 Uhr,  
einzulösen.

**Verein für Volkswohlf.**  
Ein silberner Armreif mit vielen stei-  
nen Nümmen ging verloren von Sophien-  
str. Weidplan, Kommande bis Anfang  
Mittwoch. Gegen gute Belohnung sind  
Wederplan 6a, I.  
**Familien-Nachrichten.**  
Seute Nachmittag 1<sup>1/2</sup> Uhr ver-  
schied nach langem, schwerem Kranken-  
lager im Alter von 32 Jahren meiner  
innigstgeliebte Tochter, unsere liebe  
gute Schwester, Schwägerin und Tante  
**Clara Klaud.** Allen Freunden und Bekannten diese  
Trauermacht mit der Bitte um  
stille Theilnahme.  
Golle a. G., den 30. Nobdr. 1885.  
Die Trauernden Sinterbleiben.  
Die Beerdigung findet Donnerstag  
Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause,  
Karstr. 1a statt!

Siehe den redaktionellen und Inseratentheil bevorrechtlich Quintus Mundels in Halle. — Für die Buchdrucker (R. Meißner & Co.) in Halle.